

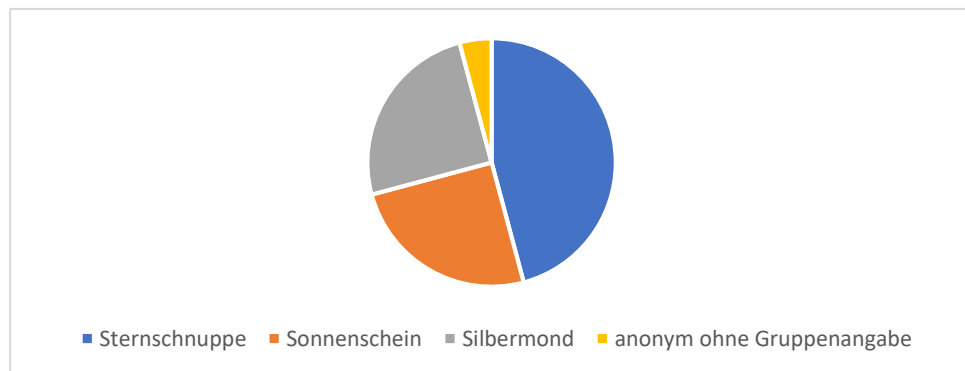
## Kindergartenumfrage Auswertung 2021

Dieses Kindergartenjahr war ein ungewöhnliches Jahr, das stark von Corona und damit verbundenen Einschränkungen geprägt war.

Viele der Kinder, die keinen Anspruch auf Notbetreuung hatten, mussten ab Mitte Dezember zu Hause bleiben. Sie konnten sich in einzelnen Tagen des eingeschränkten Regelbetriebes gar nicht auf das Kindergartengeschehen einstellen.

Trotz allem freut es uns, dass sich trotzdem 24 Familien die Zeit genommen haben, um das Jahr zu reflektieren, in der Hoffnung aller, dass das kommende Kindergartenjahr wieder in „normalen Bahnen“ laufen kann.

Die stärkste Gruppe der teilnehmenden Familien war die Krippengruppe. Allerdings war dies auch die am stärksten frequentierte Gruppe während dieser Zeit. „Von den Familien der Schulanfänger fanden leider nur 6 Bögen den Weg zu uns zurück.“



Wir freuen uns, dass die Eltern sehr viel Vertrauen in uns setzen und uns mit familienbezogenen Angaben Feedback gaben. So können wir persönlich Rücksprache halten.

Der Großteil der Rückmeldungen kam von den Familien, die die Notbetreuung besuchten.

16 Kinder der Rückläufer gehen jeden Tag gerne in den Kindergarten und machen laut Eltern, bis auf die Angabe einer Familie, auch Fortschritte. Es gab keine Familie, die der Meinung war, dass das Kind ungern in die Einrichtung kommt.

30 Was vermissen unsere Familien, wenn das Kind so viel zu Hause betreut werden musste und wie gingen die Familien damit um?

Hier konnte man die individuellen Interessen der verschiedenen Familien herauslesen, die eine breite Palette anzeigte, z. B. gemeinsame Beschäftigungen, Spaziergänge... Was sich aber, wie vermutet, oft wiederholte, war der fehlende Kontakt zu Freunden und Erzieher und dadurch fehlende Gruppenzugehörigkeit. Es wurde erwähnt, dass Eltern das Gefühl hatten, dass ihr Kind sozial zurückgeworfen wurde, oder sich mit der fehlenden täglichen Routine schwertat; auch Lustlosigkeit machte sich bemerkbar. Familien, die die Notbetreuung in Anspruch nehmen konnten, empfanden es als „Glück“ diese nutzen zu können.

Es interessiert uns immer, was den Kindern im Kindergarten gut gefällt, oder eben nicht so.

Die Resonanz war sehr weit gefächert und wie erwartet, sehr Gruppenabhängig. Es hat uns gefallen, dass Eltern es auch aufgeschrieben haben, wenn manches der Traumwelt entsprungen ist, oder das Kind zu Hause wenig oder gar nichts erzählt.

Neben vielen persönlichen Lieblingsbeschäftigungen des Kindes wiederholten sich sehr oft: - Wald- und Wiesenbesuch

- Bewegungsecken jeglicher Art inclusive Ballbecken und Puppenwohnung
- Garten
- Bausteine mit Magneten, Würfeln...
- Verschiedene Tischspiele mit unterschiedlichen Vorlieben des jeweiligen Kindes

Weniger oder gar nicht gefiel den Kindern:

- 7 Kinder hatten gar nichts auszusetzen
- Ansonsten gab es wieder unterschiedliche Meinungen, je nach Kind (z. B. Aufräumen, gleitende Brotzeit, Sandkasten, eine „strubblige“ Puppe...)
- Und es kam auch wieder die Notsituation zur Sprache: die Freunde, die während dieser Zeit nicht gehen durften wurden vermisst

Es ist also nicht verwunderlich, wenn der Wunsch für das neue Kindergartenjahr in erster Linie „Normalbetrieb“ lautet. Damit stehen wir voll auf der Seite der Eltern! Den auch wir hegen in erster Linie diesen Wunsch. Die Eltern wünschen sich für ihr Kind weiterhin viel Freude am Besuch der Einrichtung. Auch hier stehen wir hinter Euch und hoffen, diesem auch im kommenden Jahr gerecht zu werden. Gemeinsam wieder Feste feiern zu können, um auch in Kontakt mit anderen Familien zu kommen, wäre den Familien ebenfalls wichtig. Verschiedene einzelne Gedanken zu Veranstaltungen schlossen sich dem an, etwa der Feuerwehrbesuch oder Chor (wir hoffen ebenfalls, dass wir wieder mehr machen können) Einzelne Punkte, die die jeweilige Familie betreffen waren noch erwähnt, und werden somit hier nicht aufgeführt. Gerne können wir aber jeweils persönlich darüber noch sprechen!

Das Feedback zu den Öffnungszeiten:

20 der zurückgebrachten Bögen zeigten an, dass die Öffnungszeiten angemessen sind.

4 Familien würden sich über (2Fam. täglicher Betrieb, 2 Fam.1-2-mal wöchentlich) eine Nachmittagsbetreuung freuen. Wir geben dies selbstverständlich an den Träger weiter, gehen aber davon aus, dass es nicht ausreichen wird, eine Nachmittagsbetreuung ins Leben zu rufen.

Ein Feedback, dass uns mehr als Freude bereitet hat und uns in unserer Arbeit bestärkt, Mut und Zuversicht in dieser Corona Zeit gibt ist die positive Resonanz, die ihr uns zum Schluss gegeben habt. So viel Lob und Dank dem Team und seiner Arbeit gegenüber – wir sind überwältigt!!!

Wir freuen uns, dass ihr Euch und eure Kinder trotz allem wohlfühlen konntet, dass euch die Projekte gefallen haben und diese auch mitgemacht habt und ihr trotz allem eine schöne Zeit bei uns verleben konntet.

Wir werden alle diejenigen vermissen, die uns leider heuer verlassen müssen und sind traurig, nicht mehr Zeit mit diesen Familien verbringen zu können.

Wir freuen und hoffen auf ein spannendes und hoffentlich Corona entspannteres Jahr mit den Familien, die den Weg mit uns weitergehen.

Euer Regenbogenteam

Zur Kenntnis genommen

---

(Bürgermeister Georg Fleischmann)

